

**Niederschrift**

über die Sitzung des Schulausschusses Amt Itzehoe-Land am 15.03.2022.

Ort: Julianka-Schule in Heiligenstedten

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bürgermeister Peter Rakowski-Dammann

Mitglieder

Bürgermeister Holger Dunker

Bürgermeisterin Nicole Ingwersen-Britt

Bürgermeister Matthias Kelting

Bürgermeister Klaus Krüger

Amtsvorsteherin Renate Lüschow

Benthe Prigandt

Jacqueline Schwertfeger

Bürgermeister Helmut Seifert

Ernst Sötje

- Stellvertreter für Bürgermeister Christian  
Schneider -

Bürgermeisterin Anke Trede

Gäste

Britta Donde

Wladislav Kaliandra

Schulleiterin Constanze Reimers

Golina Sprenger

aus der Verwaltung

Danny Reese

Protokollführer/-in

Anja Pohlmann

Nicht anwesend:

Mitglieder

Bürgermeister Christian Schneider

- entschuldigt -

Die Mitglieder des Schulausschusses waren mit Einladung vom 02.03.2022 zu Dienstag, den 15.03.2022, zu 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwände gegen die Sitzungsniederschrift des Schulausschusses vom 09.11.2021
- 3 Bericht der Schulleitung
- 4 Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung  
Vorlage: AI/HA/490/2022
- 5 Instandsetzung der Spielgeräte  
Vorlage: AI/HA/489/2022
- 6 Schulbausanierungsmaßnahme IMPULS 2030; weiteres Vorgehen
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- 8 Verschiedenes

#### Nicht öffentlicher Teil

- 9 Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik  
Vorlage: AI/HA/488/2022
- 10 Verkabelung und Ausstattung LAN/WLAN im Schulgebäude im Rahmen des Digitalpa-ktes Schule  
Vorlage: AI/HA/498/2022
- 11 Abschluss eines Vertrages über Support- und Pflegeleistungen für die Informationstechnik an der Julianka-Schule; Sachstandsbericht  
Vorlage: AI/HA/496/2022

#### TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Rakowski-Dammann begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Schulausschuss war beschlussfähig, die Sitzung war öffentlich.

Herr Rakowski-Dammann beantragt, die TOP's 5, 9 und 10 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür

#### TOP 2: Einwände gegen die Sitzungsniederschrift des Schulausschusses vom 09.11.2021

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 09.11.2021 werden nicht erhoben.

#### TOP 3: Bericht der Schulleitung

Frau Schulleiterin Reimers berichtet zu folgenden Angelegenheiten:

##### 3.1

Corona bestimmt nach wie vor den Schulalltag. Zurzeit werden die Schulkinder 3 x in der Woche getestet. Es hat bereits mehrere Krankheitsfälle gegeben, die zum Glück glimpflich

verlaufen sind. Zurzeit werden wieder Kohorten gebildet und alle Besucher der Schule müssen sich vor dem Eintritt testen lassen. Im Durchschnitt sind 15 – 20 Kinder am Tag krank. Ein herzkrankes Kind hat ein neues Organ bekommen und wird zum Beginn des neuen Schuljahres wieder die Schule besuchen. Zurzeit erfolgt die Beschulung unter Zuhilfenahme eines Avatar-Schulroboters, über den das Kind den Schulunterricht verfolgen kann. Die Mitschüler zeigen sich sehr sozial und kommunizieren über den Roboter mit dem Kind. Zum Beginn des nächsten Schuljahres wird ein Kind mit eingeschränktem Hörvermögen eingeschult.

### 3.2

Am 31.01. und 01.02.2022 haben zwei Schulentwicklungstage stattgefunden. An dem ersten Termin ist der Umgang mit dem Avatar-Roboter gezeigt worden, am zweiten Termin ging es um die Einführung der neuen Medien in den Schulunterricht.

### 3.3

Seit dem 07.02.2022 ist eine Referendarin in der Schule tätig.

### 3.4

Am 17.02.2022 sind die Lehrkräfte mit Endgeräten durch das Land ausgestattet worden. Es hat eine Fortbildung durch den IQSH stattgefunden. Leider gibt es technische Schwierigkeiten, da sich die Geräte nicht verbinden lassen.

### 3.5

Aufgrund des guten Rufes der Julianka-Schule besucht demnächst sogar ein Kind aus Brunsbüttel die Julianka-Schule. Alle Jahrgänge sind zweizügig besetzt.

Fragen werden durch das Plenum nicht gestellt.

#### TOP 4:      Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung                   Vorlage: AI/HA/490/2022

Bürgermeister Rakowski-Dammann bittet Frau Pohlmann zu dem TOP zu berichten.

Frau Pohlmann verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage und führt aus, dass nach dem Ganztagsförderungsgesetz ab 2026 zunächst alle Kinder der 1. Klassenstufe einen Anspruch auf einen Ganztagsplatz in der Grundschule haben sollen. Der Anspruch wird in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet. Damit hat ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen 1 – 4 einen Anspruch auf ganztägige Betreuung.

Der Anspruch besteht an Werktagen im Umfang von 8 Stunden täglich. Eine maximale Schließzeit von 4 Wochen in den Schulferien ist möglich.

Für Modellvorhaben besteht die Möglichkeit, noch in diesem Jahr Fördermittel für die Umsetzung der Maßnahme zu erhalten.

Zurzeit erfolgt die Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung durch die Villa Kunterbunt und wird von den Kindern und Eltern sehr gut angenommen. Für die zukünftige Umsetzung der Ganztagsbetreuung ist gesetzlich vorgeschrieben, dass eine Koordinierungsstelle die Ganztagsangebote unter der Verantwortung bzw. in Kooperation mit der Schulleitung umsetzt.

Auf Nachfrage teilt Frau Pohlmann mit, dass die finanziellen Folgen noch nicht abzusehen sind, dass aber mit zusätzlichen Kosten für den Schulträger zu rechnen ist.

Die Betreuung der Kinder selbst kann weiter durch externe Betreuungskräfte erfolgen.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Sachverhalt zur Kenntnis.

TOP 5: Instandsetzung der Spielgeräte  
Vorlage: AI/HA/489/2022

Frau Pohlmann berichtet, dass die DEKRA die Spielplatzprüfung auf dem Schulhof vorgenommen hat. Es haben sich Beanstandungen ergeben.

Insbesondere an der Hangrutsche und dem Kriechtunnel bestehen Mängel, die beseitigt werden müssen. Frau Pohlmann berichtet, dass sich bereits mehrere Firmen den Spielhügel angesehen haben. Die Befestigung der Erde auf dem Hügel rechts und links neben der Rutsche gestaltet sich schwierig, da durch das Heraufgehen der Kinder immer wieder Sand abgetragen wird. Zuletzt war ein Landschaftsgärtner vor Ort und hat vorgeschlagen, zur Befestigung Kunststoffmatten zu verlegen. Insgesamt würde sich der Kostenaufwand für die komplette Instandsetzung des Hügels auf mindestens 20.000 Euro zzgl. Planungskosten belaufen. Nach Rücksprache mit Herrn Amtstechniker Thun wäre zu überlegen, den Spielhügel zurückzubauen und die Gefahrenstellen so zu beseitigen.

Herr Rakowski-Dammann schlägt vor, die Erde links und rechts neben der Rutsche mit Erde/Sand aufzufüllen und an einem Aufgang zur Befestigung eine Hühnerleiter auf Holzbrettern sowie ein Seil zum Hochziehen anzubringen. Er sichert zu, sich in der Angelegenheit mit einem ortsansässigen Landschaftsgärtner und einem Spielgerätehersteller in Verbindung zu setzen.

Frau Pohlmann berichtet, dass für die Unterhaltung der Julianka-Schule ein Haushaltsansatz in Höhe von 45.000 Euro zur Verfügung steht, der bis jetzt mit 2.300 Euro belastet wurde, so dass die notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen an den Spielgeräten umgesetzt werden können.

TOP 6: Schulbausanierungsmaßnahme IMPULS 2030; weiteres Vorgehen

Herr Rakowski-Dammann führt in den Sachverhalt ein und verweist auf den Vermerk vom 10.03.2022, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Schulausschuss sowie der Amtsausschuss haben im November 2020 beschlossen, auf der Grundlage der im Jahre 2019 ermittelten Kosten in Höhe von 2,6 Millionen Euro die Julianka-Schule sanieren zu lassen. Bei einem zunächst grob angenommenen Betrag in Höhe von 1.957.000 Euro wurde eine Förderung dieser Maßnahme bis zu einem Betrag in Höhe von 978.500 Euro in Aussicht gestellt.

Aufgrund der Zeitverzögerung bei der Umsetzung der Maßnahme ist davon auszugehen, dass sich die Kosten inzwischen verteuert haben. Ausgehend von einer Kostensteigerungsrate von 10 – 15 % pro Jahr belief sich die aktuelle Kostenannahme dynamisiert auf ca. 3,7 Millionen Euro. Trotz der gestiegenen Kosten bleibt die Fördersumme gleich.

Herr Rakowski-Dammann weist darauf hin, dass im bisherigen Verfahren noch keine Untersuchung der konzeptionellen Vorgehensweise sowie eine energetische Betrachtung für die Maßnahme erfolgt ist. Ebenso wurden die Außenanlagen bisher nicht berücksichtigt. Amts-

techniker Herr Adam hat den Aufwand hier einmal mit 1 Millionen Euro angenommen, insbesondere für den Bereich des Schulhofes und der Spielplatzgeräte.

Herr Rakowski-Dammann bekräftigt, dass es Wille der Gemeinden ist, die Grundschule zu erhalten. Aufgrund der finanziellen Unsicherheiten schlägt er jedoch vor, die bisherige Vorgehensweise zu überdenken und zunächst ein Sanierungskonzept in Auftrag zu geben. Hierzu liegt ein Honorarangebot der Butzlaff Tewes Architekten Ingenieure GmbH über die Gesamtsumme in Höhe von brutto 11.059,90 Euro vor. Es wurde in Aussicht gestellt, dass das Sanierungskonzept und die Bewertung des Gebäudes bis spätestens Oktober 2022 vorliegen soll.

Der vorliegende Förderbescheid soll bestehen bleiben und gleichzeitig die zukünftige Förderkulisse für solche Baumaßnahmen beobachtet werden. Als dringlichster Sanierungsbedarf ist ein Austausch der Heizungsanlage angezeigt. Die Temperatur lässt sich im Moment nicht drosseln und die Heizung läuft daher auch im Sommer heiß. Bürgermeister Krüger bittet zu prüfen, ob ein Austausch des Regelungsgerätes schon vorzeitig erfolgen könnte, um die Heizkosten zu senken.

Die Erstellung eines Sanierungskonzeptes wird von Frau Amtsvorsteherin Lüschoff befürwortet, um verlässliche Zahlen für die Baumaßnahme zu erhalten.

Frau Schulleiterin Reimers berichtet, dass andere Schulen im Land vor den gleichen Problemen (Sanierung oder Neubau) stehen. Sie befürwortet einen teilweisen oder kompletten Neubau der Schule.

#### **Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss zu beschließen, für die Julianka-Schule eine Bestandsaufnahme vorzunehmen sowie ein Sanierungskonzept und eine Bewertung des Gebäudes erstellen zu lassen. Frau Amtsvorsteherin Lüschoff wird ermächtigt, das vorliegende Honorarangebot anzunehmen und den Auftrag im erforderlichen Umfang an die Butzlaff Tewes Architekten Ingenieure GmbH zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür

#### *Anmerkung der Verwaltung:*

*Im Rahmen der im Haushalt für 2022 bereitgestellten Haushaltsmittel von 2,6 Millionen Euro sind auch Planungskosten berücksichtigt, so dass im 1. Nachtrag keine weiteren Haushaltsmittel bereitgestellt werden müssen.*

#### TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

Unter Mitteilungen und Anfragen erfolgen keine Wortmeldungen.

#### TOP 8: Verschiedenes

Hauptamtsleiter Reese berichtet von einem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern einer Initiative, die eine „Freie Schule Steinburg“ gründen möchten und dafür auf der Suche nach Räumlichkeiten sind. Das Konzept hat sich als stimmig erwiesen aber die Umsetzung in den Räumlichkeiten der Julianka-Schule scheidet aus, da das Konzept einen ganz anderen Schulalltag beinhaltet und ein Nebeneinander mit der Grundschule nicht umzusetzen wäre.

.....  
Bürgermeister Peter Rakowski-Dammann  
Ausschussvorsitzender

.....  
Anja Pohlmann  
Protokollführerin